

Gründungsmotivation AUSTRIAN SHOOTERS UNITED

Die Gründung von AUSTRIAN SHOOTERS UNITED (ASU) ist die Antwort auf einen seit Jahren bestehenden Bedarf innerhalb der waffenrelevanten Community in Österreich. Über lange Zeit hinweg haben engagierte und motivierte Akteure aus unterschiedlichsten Bereichen – Sportschützen, Jäger, Berufswaffenträger, Sammler, Vereine und legale Waffenbesitzer – die Notwendigkeit einer übergeordneten, verbindenden Organisation erkannt und eingefordert.

Ein zentrales Problem war und ist, dass insbesondere nicht organisierte Waffenbesitzer bislang über keine wahrnehmbare Stimme verfügen. Während einzelne Vereine, Interessensgruppen oder Verbände wichtige Arbeit leisten, fehlt vielen lokalen Vereinen eine qualifizierte, übergeordnete Vertretung, die ihre Anliegen bündelt und auf einer breiteren Ebene kommuniziert.

Die waffenrelevante Community ist historisch gewachsen, vielfältig – aber auch stark fragmentiert. Unterschiedliche Disziplinen, Organisationsformen und Interessen haben dazu geführt, dass gemeinsame Positionen nur schwer gefunden wurden. Diese Zersplitterung hat in der Vergangenheit eine wirksame, gemeinsame Interessensvertretung verhindert und dazu beigetragen, dass Anliegen legaler Waffenbesitzer in Politik, Medien und Gesellschaft oft nur unzureichend oder verzerrt wahrgenommen wurden.

Auslösendes Moment der Gründung

Das auslösende Moment für die Gründung von AUSTRIAN SHOOTERS UNITED war der tragische Vorfall am 10. Juni 2025 in Graz, bei dem es zu einem Missbrauch von Schusswaffen kam.

In der Folge dieses Ereignisses wurde eine Waffengesetz-Novelle 2025 beschlossen, mit deren Inkrafttreten am 1. November 2025 und zu erwartenden Verordnungen 2026.

Diese Gesetzesnovelle wird von vielen legalen Waffenbesitzern als unverhältnismäßig wahrgenommen und hat ein erhebliches Maß an Verunsicherung in der Bevölkerung ausgelöst – insbesondere innerhalb der waffenrelevanten Community.

Die Kombination aus tragischem Einzelfall, medialer Zuspitzung und weitreichenden gesetzlichen Maßnahmen hat deutlich gemacht, wie dringend eine sachliche, gebündelte und verantwortungsvolle Interessenvertretung notwendig ist.

Zielsetzung von AUSTRIAN SHOOTERS UNITED

AUSTRIAN SHOOTERS UNITED setzt genau an diesem Punkt an. Ziel ist es, einen Schulterschluss der gesamten waffenrelevanten Community zu ermöglichen – über Vereins-, Verbands- und Disziplingrenzen hinweg.

ASU versteht sich ausdrücklich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Organisationen, sondern als verbindende Service- und Plattformorganisation, die ergänzt, vernetzt und stärkt.

Nahezu 20 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung Österreichs sind direkt oder indirekt Teil der waffenrelevanten Community. Dieser staatstragenden, gesetzestreuen und verantwortungsbewussten Bevölkerungsgruppe steht Respekt, sachliche Wahrnehmung und politische Einbindung auf Augenhöhe zu.

AUSTRIAN SHOOTERS UNITED wurde gegründet, um diesem Anspruch eine gemeinsame, konstruktive und glaubwürdige Stimme zu verleihen.